

Referenten

Rabbiner Alexander Grodensky

Rabbiner Alexander Grodensky M.A., Dipl.-Staatsw., Mag. (*1983), ist der liberale Rabbiner für Luxemburg mit Sitz in Esch-sur-Alzette. Er betreut auch die Jüdische Liberale Gemeinde Region Kassel. 2015 absolvierte er sein Studium der jüdischen Theologie an der Universität Potsdam mit M.A. und wurde durch das Abraham Geiger Kolleg zum Rabbiner ordiniert. Zurzeit arbeitet Grodensky an seiner Promotionsarbeit über die Offenbarung aus einer prozesstheologischen Perspektive. Neben Theologie besitzt er auch Studienabschlüsse in Öffentlicher Verwaltung sowie Politik- und Wirtschaftswissenschaften. Grodensky ist verheiratet und lebt mit seinem Ehemann in Luxemburg.

Rabbiner Jehoschua Ahrens

Rabbiner Jehoschua Ahrens (* 1974) arbeitete als Manager in internationalen Firmen, bevor er eine Rabbinerausbildung in Israel absolvierte. Nach einem Bachelor-of-Arts-Studium in Ramat Gan und Budapest schloss er die Cambridge University mit einem Master in "Jewish-Christian Relations" ab und arbeitete dann als Rabbiner in Sofia, Zürich und Düsseldorf. Gegenwärtig promoviert er am Institut für jüdisch-christliche Forschung an der Universität Luzern. Seit 2017 ist er Rabbiner in Darmstadt und Beauftragter für interreligiösen Dialog des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen.

Schulveranstaltungen

Montag, 16. September 2019

Freiherr-vom-Stein-Schule Hessisch Lichtenau
mit Rabbiner Alexander Grodensky

Dienstag, 17. September 2019

Elisabeth-Selbert-Schule Zierenberg
mit Rabbiner Alexander Grodensky

Mittwoch, 18. September 2019

Melanchthon-Schule Steinatal
mit Rabbiner Alexander Grodensky

Franziskanergymnasium Kreuzburg
Großkrotzenburg
mit Rabbiner Jehoschua Ahrens

Koordination

Pfarrerin Johanna Rau
Am alten Feld 33
34537 Bad Wildungen

05621 3234
Johanna.Rau@ekkw.de

27. Jüdische Bibelwoche



15. – 19. September 2019
mit
Rabbiner Alexander
Grodensky und
Rabbiner Jehoschua Ahrens

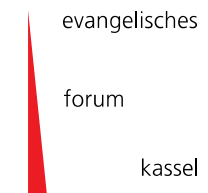
**Was ist am Berg Sinai
geschehen? Eine jüdische
Stimme zur Offenbarung**

Ethik der Leihmutterchaft

Eine Veranstaltung der Kooperationspartner:



Evangelischer Arbeitskreis
„Christen-Juden“
in Kurhessen und Waldeck



Themen

Was ist am Berg Sinai geschehen? Eine jüdische Stimme zur Offenbarung

Christen und Juden teilen das Narrativ der Offenbarung am Berg Sinai miteinander. Der jüdischen Tradition zufolge waren alle Juden, auch die zukünftigen Generationen, am Berg Sinai präsent. Was bedeutet das? Wie offenbart sich Gott? Wie kann man diese Offenbarung begreifen? Ist die Bibel (ein) Wort Gottes? Oder eher ein Produkt menschlicher Kreativität? In ihren Vorträgen werden Rabbiner Alexander Grodensky und Rabbiner Jehoschua Ahrens je eigene, zeitgenössische jüdische Perspektiven auf die Offenbarung Gottes vorstellen.

Ethik der Leihmutterschaft

Juden definieren die Familie typischerweise als einen zentralen Baustein jüdischer Kultur. Einzelpersonen und Paare, die mit Unfruchtbarkeit zu kämpfen haben oder ansonsten keine Kinder gebären können, können mit Hilfe einer Stellvertreterin (einer so genannten „Leihmutter“) die erhofften Familien gründen. Moderne Formen der Leihmutterschaft werfen zahlreiche ethische Dilemmata auf. Rabbiner Alexander Grodensky wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigsten ethischen Herausforderungen der Leihmutterschaft und die jüdischen Quellen, die diese Diskussion bestimmen, näher bringen.

Termine

Sonntag, 15. September 2019

Kassel

Eröffnung

18.00 Uhr mit Rabbiner Alexander Grodensky
Evangelisches Forum, Lutherplatz 11

Was ist am Berg Sinai geschehen? Eine jüdische Stimme zur Offenbarung

Grußworte:

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
Pröpstin Katrin Wienold-Hocke

Jüdische Gemeinde Kassel

In Zusammenarbeit mit:
Evangelisches Forum Kassel
Kontakt: Pfarrer Dr. Rüdiger Jungbluth, 0561 287 60 21
ev.forum.kassel@ekkw.de

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel
Kontakt: Geschäftsstelle, 0561 920 094 954
info@cjz-kassel.de

Montag, 16. September 2019

Zierenberg

19.30 Uhr mit Rabbiner Alexander Grodensky
Christophorushaus, Mittelstraße 12

Was ist am Berg Sinai geschehen? Eine jüdische Stimme zur Offenbarung

In Zusammenarbeit mit:
Evangelische Kirchengemeinde Zierenberg
Kontakt: Pfarrer Friedemann Rahn, 05606 3222
pfarramt.zierenberg@ekkw.de

Dienstag, 17. September 2019

Kalbach-Heubach

19.30 Uhr mit Rabbiner Alexander Grodensky
Ehemalige Landsynagoge Heubach, Friedensstraße 9

Ethik der Leihmutterschaft

In Zusammenarbeit mit:
Förderverein „Ehemalige Landsynagoge Heubach“
Kontakt: Hartmut Zimmermann, 0661 402 382
info@synagoge-heubach.de, www.synagoge-heubach.de

Mittwoch, 18. September 2019

Bad Hersfeld

19.30 Uhr mit Rabbiner Alexander Grodensky
Altenzentrum Hospital, Hospitalgasse 1-3

Was ist am Berg Sinai geschehen? Eine jüdische Stimme zur Offenbarung

In Zusammenarbeit mit:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Bad Hersfeld-Rotenburg
Kontakt: Werner Schnitzlein, 06621 762 55
werner.schnitzlein@t-online.de, www.christenjuden.de

Donnerstag, 19. September 2019

Großkrotzenburg

19.30 Uhr mit Rabbiner Jehoschua Ahrens
Ehemalige Synagoge, Steingasse 10

Was ist am Berg Sinai geschehen? Eine jüdische Stimme zur Offenbarung

In Zusammenarbeit mit:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hanau e.V.
Kontakt: Pfarrer Dr. Manuel Goldmann, 06186 900 607
Manuel.Goldmann@ekkw.de
